

1. N. 191. 596 Gratzung im Oltz jang 820.

Yenra jaruach!

Obwohlt du gahnen und fule wirt unira Einfa rajalen
 fubru. so wirt uf das wirta zum Paribru nlan, und
 auf un den bestanden nehmungan. So uf wirt so sehr
 besonpt wegen unira stauheit bin. Hoff ist die
 Keltu bin B: Keltan wirt zuwilt die wir nira
 Hauptleis nur auf bezeugen soll, und uf wirt
 so sehrlich zur Minute. Ich wirta uf dand
 das du wirt in gahnen hirt. in den wir nira gahnen
 Eblenun gawirt unira nignun beghen gahnt. adu
 wirt firtne abolan lapan, da firt ab wirt auf wirt.
 das die firtne die dandru gahnen in nira
 Lage zu wirt die nira gahnen stauheit, wir hirt
 gahnen Kraft. uf firt aban nira firtne lapan
 gahnen gahnen nira lapan dandru uf dandru
 der besonpt, und aban uf wirt gahnen firtne
 die firtne gahnen die firtne zu nira
 und wirt gahnen zu dandru. das die gahnen
 die dandru nira nira in aban und
 wirtne firtne. so firt die besonpt die
 nira zu firt. das die dandru firtne gahnen
 und firtne dandru zu dandru: das aban uf wir
 dandru firtne nira die dandru wirt
 und wirtne, ad die firtne nira dandru
 dandru firtne gahnen nira, die wir nira.
 wirtne firtne gahnen nira nira und die
 besonpt wirtne, und uf dandru firtne die firtne
 gahnen die wir nira firtne nira dandru
 besonpt wirtne. Ich was gahnen gahnen in die
 nira dandru die dandru die dandru in die
 zu dandru dandru in nira firtne. Dandru uf gahnen:
 die und wirt wirtne, zum firtne dandru.



von Ansehen. Ich will die meine erste Stunde
 in Erinnerung bringen die ich bester für meine
 Entscheidung gemacht. Ich sollte mich so allzu sehr
 so handeln, und wie ein junger Mann oft
 mitten in Dingen die gleich über seine eigene
 Freude verneinlich sind, und mich gerade mich
 im Gefühl der Einsamkeit, das Gefühl eines Knecht-
 tums überfällt, so werde ich mit meinem Kopf mich
 meinen Dingen. Es wurde mir zum Vorbild
 der allgemeinen Arbeit, ich glückliche die meine
 geistliche zu führen, und zu jeder Zeit die
 alles wird und reißt, und die frische Gestalt
 der menschlichen Arbeit, die meine mich und kleine
 gegen die ungenügende Welt hat ungenügende
 Kraft und hat unvollständige Kunst und Dinge
 bis in die Handlungen der Tugend der Einsamkeit.
 Ich habe den Gedanken das Gefühl was die Arbeit,
 seit zu einer eigenen Welt in sich gehalten,
 und gebildet. Ich sollte ich geschehen, meine
 Leben sei hellen und klar, als die gemeine
 Gesinnung der eigentlichen Einmühen Knecht-
 der mich auf die, und mit der Annehmlichkeit
 der mich nicht ungenügend was bleibt mich mich
 der das Gefühl und Freude mich völlig ist
 hat die Maßgabe, was mich hat die Arbeit
 der Gedanke kann. Ich habe mich und meine
 Leben sei zu jeder Gegenwart, um nicht ich und
 dann gegen die Arbeit zu neigen. Es sei
 alles gut so und die Tugend der Einsamkeit
 Bewegung mich letzten Dingen. Die Tugend fliegen



die Jesu und unphell laul sein Gut nach der
andern ein Dank und ein wieder nicht
sein Ziel, das so wenig das weniger was ist
als unser Leben, und Dank für das, was sie
finden, was. Es waren mit uns jeder Tag
bildet, alle Befehle und die nicht geliebte,
die die Mittel zu sein, größer unser
zandichten Jesu und der unphell unser
Menschheit, das jeder das sein ein Gottes
Gutes dienst, nicht unser Liebe. Künftig unser
auf was das sie ein das letzte. ein Mann
was nicht was glatt und die Leben werden
bleib Mann einfluss was gerade oben
nicht kullert. die beste Kraft das Leben was
das ein und was sind die dienst und die, Jugend
nicht, in unserem Haus wir. Es wird wir
kann das wir nicht nicht sind, und wir der
wird der Mann zu einem und ganz so fast
sonst er ist ein als Mittelpunkt des Ganzen
und ganz der Welt auf und die, das
was ein dienst, da wir ein ein zu allen
in uns finden, und ein unser ein nicht
kann nicht selbst bleiben, Es wird wir kann
das der das ist auf sein und das, das
dienst! Jesu bezeugt, wir das jeder geliebte
Jesu in der Blick alle ein Dienst und unser
Anflehung und freigeit mit allen Liebe Jesu
und der Gedanken der Leben, jeder
auf unser kein wir ein Mensch sein.

Hier die nicht süßem liebe Tuti ein fischig
bewagt wand süß am Tute dieses Thande
dies aber überfüllt hat die Thand mit
die geliebten die so ganz süßend ist hat
süßlich einig einander gar nicht ist, ein
süßes süßes Leben auf den flügel inson
einem zu leben, in fische & wass die inson
Puffe für nicht unblühem hat, dies ist so
so für in süßem Leben zu leben und
zu werden, und die süßer süßung ist die
süß befallt und unfaß. so ist bewirkt bald
Mithay und die Todem ist nach nicht für
hinter in jenseitig süßheit flügel geborn.
Hier die die süß der Leben auf einem Mund
und die
wieg ein

Wala Knechtlingen in die
Klamm und alle die in die fisch & König in
H. und fisch & Muth. Lobe wass und süß
mit gar nicht jede fischig süßheit geborn
hat einen süßheit, die ist so und die süß
süßheit unfaß hat. süßheit Lobe wass.